

Was die Bahnhofswand weiß!

Benjamin Elsner

Immer wieder spannend. Wenn Menschen ihre persönlichen Erkenntnisse so bahnbrechend finden, dass sie diese mit der ganzen Welt teilen müssen und offenbar kann man das besonders gut an Wänden von Bahnhöfen oder Unterführungen.

Lese ich zum Beispiel: „Das Leben ist zu kurz, um Angst zu haben.“ Mein erster Gedanke: Nun, vielleicht weil das eine, das andere bedingt. Wer ohne Angst durchs Leben läuft, ist weniger umsichtig und gerät schneller in lebensverkürzende Situationen. Aber natürlich will keiner Angst haben. – Habe ich aber! Wie hilft also so ein Spruch jemandem, der Angst hat? Als ließe sich Angst auf Knopfdruck abschalten? Und dann macht dieser Spruch doch auch zusätzlich Druck! So nach dem Motto: Vergeude deine kostbare Lebenszeit nicht auch noch durch Angst!

Ich glaube, was fehlt ist eine Perspektive! Jemand der meine Sorgen und Ängste ernst nimmt, zuhört und mir aber glaubhaft vermittelt: „Egal was kommt – ich lass dich nicht allein damit!“ Gott will so jemand für mich sein! Oder wie es einer in die Bibel anstatt auf eine Wand geschrieben hat: Du kannst nicht tiefer fallen als in Gottes Hand!